

## Jahreschronik 2016

### Januar

Kaum ist an der Hauptstrasse Staad der Schriftzug Migrol weg,  
stellt Avia ihr Logo auf zum genau gleichem Zweck.  
Das muss so sein, sagt das Marketing, denn der Standort in Staad sei optimal,  
weil Avia-Kunden müssen Benzin tanken können überall.  
Und ab April sei das geplante Bistro dann auch noch offen,  
somit sind für Avia-Kunden alle Wohlfühlmassnahmen zum Jahresbeginn getroffen!

Am sechsten Januar verunfallt ein junger Mann,  
weil er sein Auto nicht mehr lenken kann.  
Nach Kollision mit einem andern Wagen,  
kam er zum Stillstand in dem Burieter-Wassergraben.  
Schnell vor Ort war Rettungsteam und Feuerwehr,  
doch die Verletzungen des Mannes waren viel zu schwer.  
Immer wieder liegen Blumen dort,  
und erinnern an den tragischen Unfallort.

### Februar

Social Media überall,  
so auch in der Gemeinde Thal.  
Nebst Website kann man sich jetzt auch auf Facebook informieren,  
und im Weitblick gibt's auf dem Handy die Thaler-App zum Installieren.

Die Sonderauszeichnung im Turnverein,  
ja wie könnt es denn anders sein,  
ist das Fleisskreuz für die, die immer gehen,  
Andrea Mehnert und Silvia Graber durften es dieses Jahr entgegennehmen.  
Und der Jahresmeister bekommt sogar einen Pokal,  
wir gratulieren, es was Manuel Herzog, von den Aktiven, dieses Mal.  
Hundertzehn Hauptversammlungen hat Präsident Urs Hutter schon geleitet,  
wir wünschen Stefan Tobler, viel Freude, wenn er nun neu, dieses Amt bestreitet.

Ablenken lassen soll man sich beim Autofahren nicht,  
doch überall am Strassenrand schweift der Blick auf ein Gesicht.  
Plakate tummeln sich ohne Ende,  
wem schüttelt man wohl am Schluss der Wahl die Hände.  
Die einen wecken Sympathie, andere glauben, genau sie seien das gesuchte Genie,  
doch klar ist für diese Wahlen braucht es Mut, Ausdauer und viel Energie.  
Die Wahl zur Schulratspräsidentin hat gewonnen Mirjam Salvisberg,  
fortsetzen kann sie jetzt als Gewählte, das von ihr ad Interim angefangene Werk.  
Sie bringt Ruhe, zeigt sich überall sehr engagiert, will die Qualität der Schule wahren,  
wir gratulieren, wünschen Freude und beruflichen Erfolg, in den kommenden Jahren.  
Der Sitz im Kantonsrat bleibt Robert Rats erhalten.  
mit knapp 4000 Stimmen kann er dort vieles mitgestalten.  
Herzlichen Glückwunsch zur Wiederwahl,  
der Kanton ist ein ganz wichtiger Kanal.

Die Politik der Gemeinde lassen wir nun im Moment so stehen,  
denn nebst den Wahlkandidaten gibt es auch noch anderes zu sehen,  
Bühne frei im Oschsensaal, für Hanni Wohnlich und die Theaterwelt,  
die Tickets für die Aufführungen mit Tiefgang und feinem Humor sind immer Wert ihr Geld.  
Gedankt sei auch an dieser Stelle, dass der Verein sich für die Dorfkultur so engagiert,  
und sich mit lustigen Theaterwerken wie „Kurort-Chrüterblasi“ präsentiert.

März

Wir spielen im Takt,  
aber lieber nicht nackt!  
Eine neue Uniform ist nach 25 Jahren sicherlich voll angebracht,  
doch das Geld dafür, wo nehmen wir das her, hat sich der Präsident der Musikgesellschaft Staad/Altenrhein gedacht.  
Es war ein Betrag von rund 100'000.00 Franken für die neue Uniform zu kalkulieren.  
natürlich haben da die Gemeinde und Bürger mitgeholfen zu finanzieren.  
Als sich in der Bützelhalle gefüllt mit hunderten von Gästen, der Bühnenvorhang hebt,  
nach diesem Moment haben sie die Musikanten bestimmt schon lang geseht  
mit einem Leuchten in den Augen die schwarz-schiefer-türkisfarbene Uniform sie präsentieren,  
fangen alle im Saal an, zu applaudieren.  
Wirklich schön und modern sieht sie aus  
So gehen sie dann voll Freude und zufrieden nach Haus.

April

Nostalgie, Kulturgut oder gar nur noch ein ausrangiertes Frack?  
mit 106 Jahren ist das Kiesschiff im staader Hafen, nicht mehr so auf Zack?  
Die Worte von Hansueli Birensthal: „So ein Schiff gibt es in der ganzen Schweiz nicht mehr“  
veranlassen eine Interessengemeinschaft zur Meinung: für das Unikat muss „Kohle“ her.  
So will man das Schiff auf Vordermann bringen, „zwägmachen und gut restaurieren“  
private Anlässe, Sponsoren- und Behördenfahrten sollen später Gelder generieren.

Mai

Die Kindertagesstätte „Zwerglihus“ in der Kurft  
Hat für noch mehr Kinder zu wenig Luft!  
Die Anzahl verteilt, über eine Woche liegt bei 73 und darüber hinaus  
darum werden nur noch Kids von Rheineck und Thal betreut im kurfter „Zwerglihaus.“

Juni

Nicht nur die Uniformen der Musikgesellschaft sind 25 Jahre altv,  
der Thaler Bürger seit gleich vielen Jahren einen Wassertarif von Fr. 1.70 pro Kubikmeter zahlt.  
Leicht unter dem Mittel der umliegenden Gemeinden stehen wir mit unserem Preis,  
und ein einwandfreier Zustand des Wasserversorgungsnetzt ist wichtig, was ja jeder Bürger weiss.  
Der Rat hat nun beschlossen und bekannt gegeben,  
dass sich die Kosten für das wertvolle Element werden heben.  
So dürfen wir in Zukunft etwas mehr in die Tasche greifen,

doch diese grad mal Rp. 20, die werden uns wohl nicht zu sehr kneifen.

Der Blaue Bus, das grosse Zelt, die Wirtschaft in der man Speis und Trank erhält,  
das war der Einstieg ins Zauberland der Medienwelt.

Wer kann gut sprechen, wer gut singen, wer Videos drehen,  
wer steht früh auf und wer wird zur Abendschicht, hingehen,  
wer kann eine Geschichte schreiben und Berichte texten oder gar moderieren,  
und wer kann dazu noch mit der Kamera umgehen und das alles fotografieren.

All das wurde schon seit langer Zeit geplant und einstudiert,  
vom Lehrer-Schülerteam Riseegg umgesetzt und bis auf's Letzte strukturiert.

Am 27. Juni war er endlich da, der Tag zum Start der Radioshow,  
etwas nervös, doch sehr konzentriert, warten die Kinder im Radio Bus auf das Kommando „Go“

Dann moderierten sie souverän mit Spass und unheimlicher Energie,  
auf 100,9 MZ waren sie tagelang zu hören, eine wie der andere, ein einzigartiges Genie.

Auch auf der Bühne im Zelt wurden Interviews gemacht, eine Koch Show moderiert  
Live-Bands haben für Unterhaltung und Stimmung gesorgt, es war alles bestens organisiert.

Diese Idee, uns Eltern und Kinder von Staad, eine solch geniale Zeit zu schenken,  
war einzigartig und wir alle werden noch viele Jahre an die Cool-Kids-Radio-Woche denken.

Gedankt sei Peter Vollenweider und dem ganzen Lehrerteam sie machten es möglich für einmal die „Schule“ anders zu erleben

damit haben sie den Kindern eine grosse Erfahrung mit auf den Lebensweg gegeben.

## Juli

Starker Regen prasselt auf das Land hernieder,  
und der Wasserstand vom Bodensee steigt natürlich wieder.

In den letzten Jahren gab es Investitionen in Hochwasserschutz und Bachsanierungen, die haben sich gelohnt,  
denn darum blieb die Gemeinde Thal von allzu grossen Unwetterschäden in vielen Gebieten recht verschont.

Die Sanierungsarbeiten der Badi Speck blieben durch das viele Wasser auf der Strecke liegen  
zur Eröffnung der Badezeit die Sonnenhungrigen noch keine neue Liegewiese kriegen.

## August

Vor der Saisonöffnung in Niederhasli, für die Fussballerinnen von Staad, was für ein Schreck,  
das Auto einer Spielerin wurde gestohlen und somit waren auch die sich im Kofferraum befindlichen Trikots weg.  
Mit alten Fussballdress wurde dann das Feld betreten und so hoffte man dann wenigstens auf etwas Glück im Spiel,  
doch der Siegestreffer in das Tor der Gegenmannschaft viel.

Das Pup und Sportgeschäft in Staad am See,  
war Ziel für einen nächtlichen Einbruch ach herrje.  
Eingestiegen war die Täterschaft durchs Fenster,  
unbekannt blieb das Deliktgut der mutmasslichen Gangster.  
Hoch war der daraus entstandene Sachschaden,  
das muss ja sicher schlimm ausgesehen haben, in diesem Laden.

Olympia hat Superbikerin, Jolanda Neff noch zum grösseren Star gemacht,  
so hat Robert Raths sie vom Flughafen abgeholt und höchstpersönlich heimgebracht.  
Würdigung und Lob hat sie vom Gemeindepräsident bekommen  
viele Fans und auch Vereine haben an der Willkommensfeier teilgenommen.

Und wie es in einem Dorf so ist, wird an den schönen Traditionen festgehalten  
Bei Musig am See, da trifft man sich zum Baden, plaudern, tanzen oder einfach mal um so richtig abzuschalten.  
Am Nachmittag, wo man sich genehmigt schon mal etwas Kuchen und Kaffee  
eröffnet die Junge Schülerband „Fakes“ das grosse Fest am See.  
Und wenn dann die Abendsonne ihre letzten Strahlen im Wasser spiegelt und am Horizont verschwindet  
dann weiss jeder ganz genau, dass er sich am richtigen Ort befindet.  
Das wir das alles jedes Jahr geniessen und auch können angenehm erleben,  
haben einige Menschen im Hintergrund so richtig Gas gegeben.

## September

Vor Millionen Jahren in einem Urmeer von sandigen Ablagerungen der Alpen ist Sandstein entstanden.  
1890 arbeiteten 300 bis 400 Arbeiter in 30 Steinbrüchen, ja da waren noch keine Maschinen vorhanden.  
Wer sich für Geschichte des Sandsteins interessierte und Werkzeug von früher und heute wollte sehen,  
konnte, an die faszinierende Ausstellung „Steinbrüche der Gemeinde Thall“ im Ortsmuseum Oechsli gehen.

## Oktober

Und gar aller guten oder eben nicht guten Dinge, sind drei  
im Restaurant Weissen Rössli kam auch noch ein Räuber vorbei.  
Doch zum Glück ist niemandem etwas passiert  
Nachdem er den Tresor nicht konnte öffnen ist er wieder rausmarschiert.  
Die Servicekraft und ein 65-jähriger Gast sind mit grossem Schreck davongekommen  
später hat die Polizei den mutmasslichen Täter dann aber festgenommen.

Wenn junge Menschen ihre Heimat verlassen, weil sie durch den Krieg allein geblieben sind,  
nicht wissen was sie erwartet und wohin der Weg sie führt, das ist schlimm für ein solches Kind.  
Auf Anfrage der VSGP hat der Gemeinderat entschieden, sich um solche Menschen zu sorgen  
In der Mariaburg, nimmt man diese Aufgabe wahr, so gibt es für die Jugendlichen auch noch ein Morgen.

Der Eingang mit bunten Luftballons geschmückt eröffnet die Migros im Buriel,  
der Ansturm war erfreulich, denn man wollte ja, dass der Kunde schaut und konsumiert.  
Auch die Chickeria setzt sich kulinarisch auf dem Platz ins Bild,  
natürlich will, jeder mal probieren, ob das Angebot, auch den Hunger wirklich stillt.  
Und so zwei Monate vor der Jahreswende, denkt der eine vielleicht schon an das Ziel,  
im kommenden Jahr etwas abzuspecken, löst ein Fitness Abo, versprechen tut's ja viel.

## November

Demenz macht mit den betroffenen Menschen ein heimtückisches Spiel.  
Manchmal wissen sie überhaupt nichts mehr und manchmal auch wieder viel.  
Über so manche Aktionen wird dann auch geschmunzelt oder sogar gelacht  
doch wir werden alle älter, gut dass man an das gedacht.  
So ist ein dementer Mann, in Staad um 17 Uhr aus dem Hause gegangen  
innert Zeit, wo man sich noch keine Sorgen machen müsste, konnte man ihn aber nicht wieder Daheim empfangen.  
Hundeteams, Helikopter, Rega und Patrouillen der Polizei von St. Gallen suchten und drehten ihre Runden,  
um 4 Uhr Nachts, durch den Tipp eines Autofahrers, wurde er zum Glück dann auf der A1 Richtung Meggenhaus  
gefunden.

Robert Rats das kann man sagen,  
stellt sich gar vielen Fragen.

Manchmal muss er aber auch ganz schön argumentieren  
will man ihn der Verletzung des Amtsgeheimnisses zitieren.  
Lohntransparenz sei auch gefragt  
und über die Bachsanierung wird auch noch bei ihm geklagt.  
Das Parkplatzproblem wurde bereits an die Hand genommen  
grosse Parkplätze werden Ticketsautomaten demnächst bekommen.

Das Wohl der Gemeinde liegt Herrn Raths sehr am Herzen und einige Zielsetzungen sind bereits gegeben  
Projekte, wie Wohnungsbau, Altersheim u. Verkehr, werden im 2017 die Gemeinderatssitzungen beleben.

Im Mittelpunkt des Herbstes standen die Gemeinderatswahlen  
über Wahlergebnisse und Stimmzahlen zu informieren würde diesen Rahmen sprengen  
so sei allen global gratuliert, ohne die Namen hier zu nennen.

Dezember

Es gibt auf nächstes Jahr eine Änderung im Hafenteilmeisteramt,  
Graziella und Iwan Fisch allen wohl bekannt  
Haben der Hafenteilkommission Kund getan  
Sich mehr auf die Hausmeisterarbeit zu konzentrieren, sei Ihr Plan.  
Gedankt sei für die grosse Arbeit dem Ehepaar  
gratulieren tun wir Andreas Bärlocher, denn er nimmt dieses Amt im 2017 wahr.

Wie wir sehen, leben wir in einem spannenden, vielseitigen, kulturellen Ort in der Gemeinde Thal  
zu erzählen und berichten gäbe es noch Vieles allemal.

Doch plötzlich wird es Weihnachtszeit  
Wichtiges uns in Erinnerung bleibt,  
Das Bauamt hängt die Sterne auf,  
das Jahr hat genommen seinen Lauf.

Regina Ferraro